Diz puechlein sagt von der
weidenheit wer dez begert /
Auch vō dem vedrispill das
der zu gehōrtt /

Es erstn̄ saltu
wercken aynner
geslacht vogel das ist vedrspill /
Eines das haist valcken / Eines
habicht / Eines sparber / Eines
sprinzn̄ / Merk dez erstn̄ vonn
dem habicht / Der habicht das ist
die sw / Das habichtell / oder daz
terzel daz ist di kr / Auch saltu
merkn̄ daz sich das vedrspil
verbirt od' stellt nach dem lu
lz vnd nach dem land vnd
nach d' stat da ez pinne hett

sein wonung / Auch merck in den
kalten landen vnd in den steynne
den werdunt grosser vn stercker
habichte vnd weyssir zu mach
dan an warme stetten werdut
gezogen / Merck an den dornigen
peumme vnd auff den alpfal
tem werdut di habig rötir vn
swartzer varb vn gar schone
Auff den puechen vn auf den
pirchen werdut sy val / Alle
merck pey wie man die guten
habich sal erkenne / Ist d' habig
groß vn lang an dem leyb / vn
w' den augen vnd w' den nas
löchern swartz / An dem mund
vnd an d' zung hawp vn d'
hals lang / vnd die eloe kurtz
flug vnd gepogen als ein hun

Die werdent stark vnd prayt
mit hohen payne, groß vnd
flach, die eng sten zu den hefen
vn weit zu den fuezzen recht alz
si ebtronb sein, die fuess groß vn
weit zwischen den clohen vnd da
pey knopfiet, lang zegl mit rot
varb, Od' swartze graue mayl
an d' prust, auff dem ruck pra
wn, yet wedr an dem end weis
an den Diechern val an mayl,
an dem zagl mal hat er als die
stralen vndstreydn mit germale
entzwischen, Werk werdnt die
habich erstiegen di heissent nest
ling, Auch so werdnt habiche
gefangen, Werck wo den nestlinge
die werdnt wer haffe vnd ye
lenger y pessir den ye chüener

der si behaltn chom / Es ist gut daz
man si laz wol sitzen an dem nest
+ mm / Die selbn habich / Doch sal si ab
nemen e daz sie wol geflieygn io
mugn / Und sal en zu allen zeitn
frischs ab gebn od' air / Und nymme
erhungern lasn od' ez wirt hun
germaylig / von posem ab wirt
daz gefider pös / Du sult vin le
gen eine grunen wasen da er io
auff lig vn rast / Und an dem
viden tag frischs wasser gebn da
er yme pade / Die nestling
choment muglich on daz sie
wahut / Und habn wo s' manz
nicht gut gefide' / Nach der
mawz werden si ye pesser vn kue
ner / Werck wo dem weit flugl
die sul men nieder setzn auf
eynen hamel Und sal sie dez

gewenen das si eyg essen / vnd
sal ins doch nicht zu offt gebn
nachtem aud? / wann da werdn
si vnlustig vo / Auch sal man si
nicht zu vaist machn / vntz
sie sich gediltigklichn tragen
lassn / wann sal die seln habig
nym tragn pis si wol gerechent
vnd gesidn vn geherzn /

Mit wellig ab dem habig
fueg / Aller hunt ab daz
ist dem habichn pesse warmz
den chalt / das warm hüen ab
macht den habich vaist / Daz
kalt megert in / Die jungem
hüner megent ser / Altew die
gebnt leib vn kraft / Die zame
ertn vn die gens sind den ha
lichn pöz ab / doch ist die ent

poser / Daz stchaffn as ist gut
Er macht den habich in dem
sumer vn in dem herbst vayst
In dem wintt vn in dem lenz
mager / Gweine az macht
veist / es ist ab'vest zu damen
Hunttn ist gut zu d'narunge
die leng / Altew katzn machn
den habich ze veist / Wer si offt
geit so wart d'habich krewchut
Die jungn katzn wenen alzu
sere / vnd sind nicht zugelen
dick / Pindern vn kussen vnd
gaissn as ist nicht gut dem
habig / wan ez macht in gar
slickhaft vn vnlustig / doch so
mag man ymb gebn mit ch
leine kopffn
Wherck von dem wylden as die

wald gems die ist dem habrich
gut / wan das sie en gaul macht
Der keyg vn die ant sind pöz
Der Cranich dawrt sich nicht
Die thra ist nicht gar gut / Die
Elster vn d' kräg gar pöz / Gen
vn eulen sind aller pest daz ist
gut / Das Rech gleicht sich dem
schaff / Der hirsch dem rynd / Der
Wolff dem hunde / Welch' hunt
as man dem habrich gert di weil
er sein gaul pflig du mag er wo
sterben / Auch merck wan man
nicht fleisch mag gehaben so mag
man dem habrich fisch geben die
paist sind vnd grüen / vn si nicht
laichen / Die alten dawn sich wol
vnd wawssent wo in gern / Aber si
gewinen werchs gefider / Merck
die kyg sind dem habrich gut

Sie machen aber die habichen
zu vaist so man sie mit milch
macht und dewt nicht wol,
mit wasser gemacht dewent
sie wol. Doch so man si oft geit,
od so si dick werdut. So sal man
kaltz wasser dar an giessen vnd
lassens dar aus ezzen So dewnt
si wol.

So salt merken das all klein
vogel sind gut as den siechen
habichen vnd dem gar magen
od die jungen tauben od ein hun
dez jungk sey vnd auff gepracht
ze dem kropff also warms. Auch
merk daz d vogel hirn ist gut
warm ez satitt nicht vn dewt
sich gaches. Das marck ist pesser
as aus dem parin. Die vayst

aus dem warmen Vogel die ist
auch gut vn̄ gesunt / vnd sie
fürbit dar gar zů ser / die gadn̄
vnd die prayn wedern vn̄ stimpff
geit man in für ab / wan zů ertz
ney so fürbit gewel / Die zung
smeckt dem habich wol vn̄ si ist
doch nit so gut / als and' vogel ab
Die lung ist nicht ab vn̄ derwet
doch wol / als die lebr dewt sich
nicht / Die nyern vn̄ das milz
ist gar enwicht / Der hymers flug
warm ist pess wan das dieg es
ist kaltes pöss vn̄ magert ser / Ist
das man daz hirn wermit an w
asser so ist ez gar pöss / Also ist auch
d' pawch vnd' den diechern vnd
an den lendn̄ /

Merk so man den habich nue

begynnet zetragn So sal man
stet ab habn vnd vm das offt
pietn So gewont er dez mancz
Auch merk wo allen dingn sal
man dez kennn das men den
Habrich nit über chrópffl Vii
merk so d habig gar berait ist
vn wol hemt chrimen vnd man
damit vahn sal od wol So sal
man mitchn ab er das hawpt
vlecht vnd die ringn scherpfft
alz er den vogel sicht So wil er
vahn Du salt den habrich snell
werffn vnd wol dez erstn kestettn
das er nit vall vnd das er duch
den swanck sein begier nit vgeß
Alzm sal en deserstn ufrichtn zu
den grossen vogeln das ist gut ab
er den nemn wöll zu d wildn
Gansz od kranich od zu d reig

Engert er dez nicht So vfuech
en mit d'chra od' mit dem ant =
vogel/ Aber mag er dez nicht
herfliegn so werff en zu d' rabn
merck flüecht er w erst vnd er
vaecht doch nicht/ So sal man
in mit mer zu dem selbn mal
werffn vnd sal en sezn

a Mech mirck val d' habich
nicht vahen/ So sal man
in dez erstn mit eine fürlaz an
pringn/ mit ein' gems die geuer
ey als ein kraig od' kropp/ Chanstu
dez nicht so pist ein lap/ dem prind
man die flüg vnd laz jms für
zwer od' dreistut Snd asse en von
dem hirn d' gems/ ein gutn kropff
Wann men den habich straffen
val/ so sal man in dez gewenet

haben / das er hant kome sey / von
erd vn̄ aus denn pawme / Doch
so ist manig habich d' nymer
hant kome wirt / pis er vahet /
Als er dan kerant wirt so saltu
in dez morgens frue tigen vincz
an die essen zeit / vnd sal en dem
sezn̄ in ein finster pis gur auff
den abent / vnd lasz im dem den
vorlasz fur das ist gut / Merk
nit groß ist die paiß gut in dem
lonsen vn̄ an dem tag dez mor
gens vnd dez abntz / Ider mag
habich vaicht dez morgens gen
auch sal man in des abntz dur zu
kerautn̄ / Wann die vogl bestettn
dez morgens gern / Ider vast hz
vaicht dez abentz gern /

Merk in posem wett vnd in

pösem wettlichen tagen od' i wind
sal man nicht paissen / want
die habich chomen vngen vid'
Auch merck man sal den habich
nicht werffen da Gweyn sind
noch über chein zewne / noch
über chein tieffs wasser / noch pey
dichen stawden / noch pey vnge
schniettn korn / noch zu cheyne
vogel da man im nicht gahes
gebelffen mag / Auch mirck wo
man daz sicht das d' vogel nit
bestatten wil / da sal man den ha
bich nymer werffen / wenn der
vogel gernot essen od' trittet sein
gefies / od' das er daz hewpt vnd'
gestossen hat / vnd so d' chrumig vbt
springen So wellent si gestatten /
Merck men sal rawme daz mann

gegen dem wind werff zu dem
wogel. Auch sal men dem habich
pald helffen alz man in wirfft
zu dem grossen wogel. dem kranig
vnd dem kaiß sal man den snabel
stossen in die erd vnd die füße
prechen wieder-dz halbs des mit=
tein gelitz. der gans sal man
die flüg prechen. Werck wann
dem kranig gibt men dem ha=
bich das hirn. von d' bans dz
herz das nymt man vf zu der
lencken flüg. vnd den ars von
dem keyß das mark. vnd d'
flüg vf dem antvogell den halß
Auch merck die weil d' habich
auff dem vogel stee ny dz hert
aus ym od' em anders ab. Sond
stoß zwo pedern dur en. vn dick

den vogel vnder dez habich fuzz
vnd werff im dez as mit den
vedern für So lesse er den vogl
vn̄ stet auff das as / Nu merk
nym das as do du den habich
nach d' paiß äsen wolst / vnd
stoß ez zu d' wecht in den erstn̄
vogel den du vaheest / So ist ez so
warm vnz abent vnd ist dem
habich gesmitt /

Auch merk swingt sich d'
habich ze ser nach den vogl
So ist ez zu mag / weint er dez
vogels nicht so ist er ze vaist /
Wo der vahent habich zu mag
ist So sal man in vaist machen
vnd doch zu paiß / das er sein
gier da so nicht uliez So let
er sein swingen sein so ser nach

dem vogel / Vnd wirt sich trückn
auff die hant / Aber wirt er ze
vaist / So sal man en nicht mit
dem kleyd decken / das er den vogel
müg gesehn / So wirt er sich
swingen die selbn / habich sal
dick fur werffen / Der vntue =
genthaft habich er sey vaist od'
mag / der swingt sich deutlich /
das er den vogel vbyage / den so
mücs man mit magerung
dar zu pringen / das er den vogel
vast meyn / Swingt sich der
habich nach dem vogl d' lucl
gefangen hat d' wil gern wilhn
Gulch habich fliegent gern
vo dem mane / zu veld zu valde
od' zu dorffe / daz chomlt vo d'
vaist / Dem sal man dest myn'
geben / Vnd lock en dick vo erd

auff die hant/ das er dz halles
geben auf die erd/ Nellit der
habich ym auff die hant vn
auf die swein dez ist wo gross
meger Den sal man vaust ma-
chen

Du salt merken wenpt der
habich den vogel pey dem
hewpt gren das ist schad/ vnd
vfeld auch dez vogels leicht/
Da wo sp sal man dem vogel dez
hawbt abprechen/ die weil der
habich auf dem vogel ste/ vnd
ise nymer wo dem hewpt vmz
er sein entwone/ Auch merk
wo d' habich stherwhe das sal man
ym dick fur pretn pis er sein io
entwon/ Merk wert d' habich sp
magr/ So may er mehr groß
tropff vdawen/ So sal man ym

offt / vnd dick lügel gebn / In dem
Prünner drey stund in dem tage
In dem wintt zwir dez tages
ens dez nachtz / Wann die nacht
ist den lang / Vnd gib ym eyg
mit fuesser milch gemacht /
ob' fristhis ab dez sichs gen dem
Pluch sal man in nicht e asen
vntz er gar vdrücket hat / Vnd
darnach ein weil sey gestanden
Wann sal jm dick vn gefüeg
greiffn an den kropff / Alz er io
den vdrücket hab / Vil er dem
mer dann so mag me jm
mer gebn / Vnd men sal in
auch setzn dannt er mach
vnd ~~vnd~~ warm hab / Vnd
ste da nicht newb gemewr
sey wo kalch vnd von strawb
asthn vnd rauch da wo styrbt

der habich

Nu merck des habich mausz
der habich sal mausszen
zwischen sand walpurgen tag
vnd sand Jacobs tag Das ist
sein recht / Des saumt sich vil
manig man / Nem sal dem
habich megern / man men in vil
zu d' mausz sezen / Auch mag
man dem habig die mausz wol
vbraben / vn doch da mit paussen
wer in nicht megert zu der
zeit als man in sezt / Er maus
st ab' des vnmittert / wer in hat
vaust vn warm / Wann d' habig
die vedern wirft / so wachsent
sie vn hertent wol jn vj wochen
Auch merck d' nestling mausz
schoner dan d' wild / vnd vicht

auch gern den grossen wogell
Nach d' mawz man in ye leitt
tetwingn werch wo fristhin as
mausst d' habrich schire vn er
gewint gut gewider von eyg
ern vn wo pinderin ab lemlein
vnd schrizen ab rsb gaw gut zu
d' mawz Erlessens war pest
nam da rezt er gn wo Auch so
sal man im zwir in d' worzin
fristh wasser fur segn di er in
pade vnd daz gefid' nasthe
stadit er zo offt das ist schad
dem gewidere want ez wirt
weig dano Wann man den
habrich dez erstn setzt zu d' mausz
so sal man im zu dem mall
nicht vil fur setzn od' legen
das er sich nicht uber kropff
vnd er muslich vaist werde

So geb man jm wie vil er io
well/

Merck wiltu daz d' habich
gahes mauß vnd auch
gar schöne mal gewyne/ So
nym ein nat vnd slach ir daz
hewpt ab vnd den zagel/ vnd
send daz mitter teil mit wa=
ytz od' mit eichorn/ vnd gib daz
einem hün vnz ez leib wol ge=
wyne/ Dem gib daz hün dem
habichte So rert er daz gefid'
alsamt/ Es ist gar gut mauß
der dem habich ein daz ab sewt
vlessellsam/ Auch merck behalt
d' habich pöse gevied' die er
nicht gern rert jn d' mauß
die sal man jm zuchn vnd
dorn gewerlich daz man sie
nicht vderb/ Nam so wachsen

Er gepunden her wid'. Auch
mirck wert d' habich vi wir
lost. Das im sein gewid' vdrib
vo pösir pfleg. Das geschrift
von haissin wyn od' wo pösem
as. Da für ist gut daz ma
nem ein newn hafn vn fill
den mit + besem. vnd deck den
hafn wol. vnd behalt si dar in
drey tag od' iiij pis si ir ge
smayst gar aus en gelassen.
vnd wastis si dem schön daz ir
gesmayst gar wo m chom. vn
leg si dem wied' in den hafen.
vnd ilmach in wol daz d' tu
nicht aus mug. vnd setz in
auff ein haisse gluet. piz die
kessem gar dar inne vprinne
Das pulfer see dem habich 10

+ chott

auff sein speys / Wann er die
hosen vedin gerert hab / So ge
windt er schon vñ gut / gewicht
da von /

Habich merk so d' habich auf
der stang od' in dem korb sey
ze vaist worden / So sal man in
twingen acht tag / od' mer darnach
sein drüff sey / Be das man in begynnet
zu treyn / Wann so man in gew
eysser vo erst auff die hant ny
mpt vñ treyt / So zuprist er
innerhalb in ym von d' paiz
hend wirt dunn dann od' er sti
rbt / Merk vo den geweln vñ
nassen hüner ab hend mit nass
ebrasses lingen meyert men
die habich ser / Vnd das man
in pridet auff ein stang an d'

lufft da in daz wettir noch
der luft noch d' Regn müg io
nicht erreichn / Auch mirch
men sal den habich nicht ga
hes trwingn als man da mit
vahn wil / Vnd sal in mäslich
lassn magn vöden das er daz
smer gar aus im vlies / Alt
vötirbet in im das pluet E
dem das smer So mag man
den müglichn trwingn vnd
vahent machn / Wenn all di
weil ehem smer in im ist So
ist er vnlüstig / Vnd flügt io
ehemer nod flüg / vn ehrumbt
nicht gern wied' zu d' hant /
Wie vil er süst leybs hat an
smer daz schadit nicht /
Merk gegn d' pawz sal man
den habich mager halten /

Man pringt en wol wieder
zůleib auff d' hant / Auch so
merck wan d' habig zů recht
gespengt sey zů d' payß / wan
du in asest so gib ym die zehn
von den hüner füssen / So dawt er
die so ist er zů vayst / wirfft
er si am gewelb stat so ist er ze
recht mayß /

Der schůlt mirken den habich
zů d' payß zů machen / Es ist io
gar gůt das man den habich
vil für vm oft trag / dez abentz
vnd dez morgens vnd im halt
mit gutem as / Das ist schessen
as wasser vnd chaltes himer
as / vnd gib ym ye der weylen
gewel / Dano wirt er lůstig
Aber wirt er ze mag so mag

man jn nicht ser arbeytn w=
ann ez war schad / Auch mirck
wiltu den gar wistn habrich io
betrowign vnd jm das smer ne=
nemen / das er danach peleyb
pey sein kraft vnd pey gutn
leib / So sez en auserhalb dez
haus an das wett auff ein stang
die m seyln hang / das sweyb
nam er sich nit / vnd lasz en io
vastn vntz er ein schaffens lu=
ngel aus ein wasser essn wol /
vnd gib ym gros kropff da vo /
vnd lasz m vastn nach dem
kropff pis an den andn tag /
Das benimbt jm dez smer vn
wehelt ym dez prat vn auch
dez pluet / Das sal man wissn
an dez habrichn vayse vn an

seynem kropff. Vlue merke
das d' habich lüstig werd zu
vahen. trag in dez morges frue
vd' setz in auf an daz wett' vn
gib jm lützel. vnd laß in padn
vo dem mittag vn setz in an de
brune von dem wind pis sich
sein gevied' gestrig. So setz ein
dan an ein ayn. jn ein vinster
das er sich erswing vnz auf
den abent. vnd reit dan mitt
aus so wert er lüstig. Auch so
laß in als lang mit vasten das
er den lust nicht vliehe.

Merck es ist der habich jn
dem lenz müeliche zu d'
paiß twingen dan in dem hebst
von dem smerb daz er i dem

vnmitt auff sich hat geladen
vnd auch wo d' vogel mit da
wo er desstergailer ist / Merck so
d' habig in dem hows grymet
gegn allem dem daz in sicht
vnd wiltlich tiet / vn auf de
velde geyn dem vogel sich sere
swinget / vnd alz man in dem
wirft das er schon jaget vn
nemt vnd den vogel / od' let
in vom er en genymbt / vnd
streicht an die sune / vnd sicht
dem mune vnd die augn vnd
sicht in yn dem fluge so man
in wirft / So ist er vtwmgn vn
ist ennwicht zu dem haben /

Es ist zu mircken gegn czwen
zeitn yn dem iar So mann
den habich gegn d' paisse tewitt

In dem Summer geyn sand Loren
gen tag In dem Lenzen geyn sand
peters tag Merck so d' habig
gert vnd vm die augn lang
vn hol werdn vnd die prust
schauff vn fur geworffn vnd
dez hewpt smal vnd ist zwing
auf d' hant vnd so das gevider
lecht naß wirt vn sum truckn
sind vnd gel vnd nit sunnick
so sal men da mit rettn zu d'
pawß Auch merck ist d' habich
pey d' hant raust so sal man im
nicht gebn dez vnrme vogels
pluet noch sein vnrme fleisch
da wirt er gar vnlustig w
vnd behelt im dez sunder ob
wer er vertrunnge so schadet
ez im nicht so ser Merckw

wiltu den habich in recht maß
haltn / so gib ym ze mahr sem
kropff / dez mörbn as mar des
starcken myner / den morgn
chropff sal er vdewt habn ze
mittem tag / den abent mor
gens nach dez abentz / das ym
das vahen vn dez fliegn io
nicht laid

Mit dem longen beyt
tn habich mag mann
wol vo erst chlem vogl vahn
als entn vn kran / mit dem
wolgenbeyttn habich scholl
man vahen kranich gens
vn trappn vn reyger / er ist
aber zu kranck vnd ist schade
ob er sein zu ser gewond / ym
dem herbst vahet er gern den
kranich vnd ander groß vogel

denn in dem lenzen / Nam der
habich ist mit arbeit vn mit
rechtem leib her chome auch de
summer hnd hat sich nicht wo
standen da von ist er küen / So
ist auch d' vogel vil das er
ir die nal hat / Entt den jun
gen vn vnd' den alten in dem
herbst / Sie dunchent in auch
nymer in dem iprab / vnd sie
mugen auch wo vaist nit wol
fliegen / Vlue merck wo dem
habich d' ee nicht gefangen
hat / dem sal man den vogel so
nicht stoßen lenz er nahet
wol gewont / Er sal en wo flug
et lassen daz ist im gut / Zu dem
vahenden habich sal man den
vogel sten lassen So mach er
wol schaden wo im nem pab

dann jn dem flug

Wizz man vsucht dez habichz
chrumbent mit dem arm
gein / man vahet den valcken
in dem Pann So sal men jm
yaches helffen das in d' valck
recht erstoß / Den Gwarnen va=
cht man auch mit dem habig
Auch vacht man den hasen
vnd das klein Pechlein // Den
fuchs mit vngewarchait //
Auch merck stbreigt d' habich
das chrumbt vo grosser poser
gewonhait / ettwan von vaust
od' daz man in vnsanft hat
yehaltn Tuet er ez dick Das
ist danon das er mit hunger
ist yezogn / Jn dem lenzn so
~~gleicht~~ er gein alt ein Jr daz
/ gleymt //

ist von der vogel geruit od'
von vaust / Merck ebenicht der
habich daz ebenmbt da wo daz
er enwicht ist worden Daz
ist wo vaust / od' das er mager
zu ser gearbeit hat / daz gern
gesthigt wo gross felten od' sich
mawd'er daz im die nasz ist
vofallen daz ebenmbt da wo mi
er in stawb od' in kaiteh od' in
posem gemach gestawdn ist /
leicht er wo d' prust wann
er enwicht ist worden / Das
merckt man wol wann er sich
swingt do sal man in nieder
setzen zu d'erden auff ein himel
wo es lustig sey vnd nicht st
awbig da er gemaleich sey vn
an swingen vnd gib im frisch

veder as vnd schab dar auff
wanubin Auch ist fur di tw
eke gut das man jm in dem as
geb zucker vn putzy auff
dem as od' auf den eyern die
mit wasser gemacht sind vn
hab man die putern nicht
so my milch smalcz vn dz
weck in wasser pis dz es das
salcz all lasz vnd gar weich so
werd vnd gib jm das an d'
putn stat Das sal men jm
zu masz vnd doch nicht zu
vil noch nicht zu oft nach
em and' geben das ist gut zu
d' tweb Das man jm dicke
gebe vnd sey er wirst so gib
jm an d' dritten nacht vnd
sey er magr deste selten Es ist
auch gar gut fur die tweb
so fur dy kerczreichw gib im
auf dem as kczgreich sam
oder e er sy gebin ast es

über vier wochen aimsen so gelmitt
er der kreytzwochen mitt dem sany
nim ab zbischen auf frauentag
Nym salz vnd pint es in 18
em tuch vn̄ nez es vnd leg
es in em gluet vntz gluent
werd vnd leg es dem in pu
tem vnd tuez es vndeinand
vnd laß es dem ze podm̄ vall
vnd tu es dem habich in die
nasen vnd laß en dar nach
ziehen an ein alten ndem ab
tlich wail / benes er da von
nicht so ny stünentn̄ wol
gestossn vn̄ plas ims in die
nasen / vnd laß en dar nach
ziehen an eine zahn ab das
ist gut dem snordendn̄ habich
Vor allen dingen ist gut daz
man im putel ad gepaißtis
milch smalz warmes durch
ein veder in die naß plas vnd

Darnach ziehn laß vnd ge
machlich halten

Merk es geschrigt das dem
habich d' snabel gehet
ist das er zu pristet als eine
rose d' hueff wo dem hüffe
twanck also twinget in d'
snabel das er da wo sterben
mag dem sol man in di naß
vn vndn vmb den snabel pu
tern od' warmes smilch sm
alz dick streichen Werk du
salt dem habich vnd' weylen
gewel geben das er sich i dem
kropff vn in dem darm reyn
nig von sem koghait die er
aus dem vogel vn aus dem
ae zeugt Darnach so sal me
an nicht geben pis er doch

das gewel gewerffn hat / Ist
aber dez gewels zu wenig / das
er ez nicht gewerffn mag / So
sal man jm ein andres gewel
gebn / So wirft er eines mitt
dem andn / Ist daz gewel trus
ken vn hert / So ist d' habrich
gesint / Ist ez nass vn sleymig
vn weich / So ist er nicht be
rait / Da wo sp sal man jm de
stir oft gewel gebn / ob er vaist
ist / Wann wär er mag so wer
ez vngebaurlich d' jm dem oft
gewel geb / Merck nach der
mauß ze hant d' nach dem
wintt d' wan d' habrich ist
lang gestandn an arbait vn
an trwnckfal / vnd daz er wol
ge vaistet ist / Ist dann sein ge
wel sleymig vn vnflatig

So sal man jn ein getrunck ge-
ben das haust ein sawbrunnen daz
yt men vm also / Nym eins
speckes dez wolen gliedes an de
ring / vnd spalt en in mittn
jn viere / vnd gewel das
wol mit gepulserten pfeffer
vnd mit geprentten saltz vn
ein lützel gestossens zieghels du
rch ein and gewechen / vnd so
hab den habich gemechlich
das man jms in den hals io
stoß / vnd halt jn ein weil dar
nach auff d' hant / vnd den
kropff bespeyl jm vn die kel
mit chaltem wasser / das er
nicht stoin werff / vnd setz
jn darnach an ein schone stat
So magest du wol sehen wez
er posis zahes ass jn de mag.

vnd in dem kropff hat/ das
wirft er allis aus/ Darnach
sol er vngaß sten auff ein
tag/ vnd gib wenig wo erstn
eins frischn ab ad' ayr gemis-
cht mit putn/ Recht nach d'
sawbrung ist er destleicht ze
spengn vnd wirt dar nach
nicht leicht vnwerait/

Es ist zu mirken wo sechs
erley sichn wirfft d' habig
das ab/ Das sibent werffn ist
daz gewel/ Dez erstn ab er an
dem kropff zugroß ist/ Daz and'
ob im ein adr vmb die zung
chlimbt/ Das dritt ab man im
ze gaches ein kropff auf den an-
dern geb/ Daz vierd ab mann
im vber kröpft daz er es nicht

mug vdowen / das fürfft ob me
pöses od' valbes ab geb / daz se
chst ab men in äset nam er sich
erwachet od' vnberait ist / Wirfft
er das ab w eine stoß so gert
er sein wied' zu meine / Denet
sich die ader vmb die zung
so reckit er den hals vnd schüt
das hewpt vn gient / dem sal
man lueyn in den hals vnd
sal jm die ader ab d' zungen lo
sen / Auch sal men kewarm
daz man dem habich nicht
gebe ein kropff auf den onden
se das man in äse so sal man
gefuege mit eine vingr griff
an den kropff vn an den maige
ab er vdricket hab vnd sal en
lassen wol eyttel werdn e daz

man jn aſe / Iſt ym zu val gebn
das er nicht ertrucken mag / So
ſetz mem jm waſſ fur / trinckt
er das daz iſt gar gut / Werfft
er daz wo jm ſelb das iſt auch
gut / Aber werft er ſem nicht
So pind jm ein Poſt har vn den
ſnabel vm vmb den nack / So
mues er werffen waz er hat
jn ſem kropff / vnd werft er
das ab da wo daz er ſiecht
vnd vnberaut iſt nit in jm
vnd da wo nicht vdiuwen ma
gk / So gepert er trawriglich
vnd ſtrawbit jm das gefiedr
auff dem ruck vnd werdnt jm
enge / vnd ſlaffe vil / vnd iſt
vnluſtelich / vnd ſlinget das
as alz doch friſch vn geſunt

ist vnd guet. Wann er daz
ab also gewozzen hat. So sal
man im dornacht vrgasi lassn
ein halbn tag ab er mager
ist. Ist er aber vaust So laz
im lenger vasten. Vnd wil er
trinckn so gib im nur gesmi=
=lcz od' suse newe milcz. Ob
du dise nicht gehabn maust
Wann er nu gefastet hab so sol
man im wo + lutzel gebn vnd
+ last
dornacht ye mer nacz so ge=
=tomer nod. Im ist wo erstn
aller best ein jungn tawben
Die sal man lentig mit einer
ruetn vast slahn auff di prust
vnz er vnt die hawt vn vnt
die pratn lenst. Vnd da von
laz im essen ye ein lutzel daz

pringt jm dem magn vnd ab
man d' trawben nicht hab so
geb man jm eine alten weisten
huens vn prech die auf vor
an d' prust vnd laß en dar in
aus essen vnd gib jm dez van
men hünt smalz das ist ym
gut zu eine kropff vn fürbut
jm den magn / man sal jmt ab
nicht mer mit ein and' geben
nam zu eine mal vnd was
jm gut das sol vo erst luczel
sein vnd dem ye mer / Es ist
auch gar gut dez man jm
für den sichtub oft geb in dem
ab zucker vporgn od' di prun
vnd zimey vnd negelem vn
ingber gestossn ensumpt od'
welchs man gehabn mag / wie

men daz yn ein pringt so ma
cht ez den magen hoch vnd
wol dawen / vnd tut d' smack
der da wz geit dez habichts hi
rn sanft / aber wil er dez nicht
essen / so nw ein fischles ab vn
das sneyd ze kleyne stricken /
vnd leg ez in ein wasser daz
warm sey / vnd halt den ha
bichs gemachlich / vnz du
yn sem ein gestickest zu
eine kleyne kropff / mag er
wz rechte genesn daz gesch
recht da von / vnd dewt dez
selbe ab schyne / vn wirt so
gar lustig dar nach / hilf
sal mem yn tuen vnz er
selber essen werd //

Ob salt mircken das zu der
habichs wunden ist eyn
salbn gut / Ist aber yn das
pain ab gar in dem krieg od'
niedert halb / So sal man ynne
gar recht zilgn mit schien
vnd lass in ledig yn ein korb
od' in ein gadn / vnd gib yn
newer gehacktz as das er mit
geym / Auch mirck gewinnt
d' habig lews So schnut er
sich dick / vnd stet stramberchtt
mit dem gevider / vn chosel
das gefider mit dem snabel /
Sie gent auch gern her fur
geyn d' sunen / Den selbn ha
bich sal man erst vast ma
chn / vnd pad en mit hawe
wurtz vnd perwar daz das

Oy ym nicht komen ym den na=
bel vn an die orn / Nuch so ist
gut gepulut lorber da für i
das ab da vo sterbent sie / Nu
merk so sich d' habich tawsset
an dem pawch den sal man
gefuey nieder lossn leyn stho
geyn d' Grimen Ist er vol lewse
So hilff ym ab vo gestöbn ist /
Ist ez nicht vo lewsn so ist ez
aussn an ym d' in dem maygn
ein lang' wurm vnd ist klem
Ist es aussen an ym So sal me
ym oft gewel gebn vnd sol
in entbrewg weis macon
sweme prost ze dreyn d' zi
virn stücken sind gestbroten
vnd ribel die prost in dem
gewel So stribet d' wurm //

vnd wurfft en der habrich
mit dem gewel / vnd wer
dez nicht trit so mag der
habrich sterbn /

Mirck prist dem habrich
ein kloe mit flauch od
an flauch / so sal man jm
die kloe gepindn vntz das
sie vpluettit / vnd sal si jm
dann salbn mit pawm öl
vnd mit saltz / vn setz en in
ein vinst da er sich nicht
erswing / vnd wan jm die
kloe begynnet ze wagssn so
setz in auff ein kleynie stang
die er vmb greiffn mug /
dez jm die kloe etzwinnper

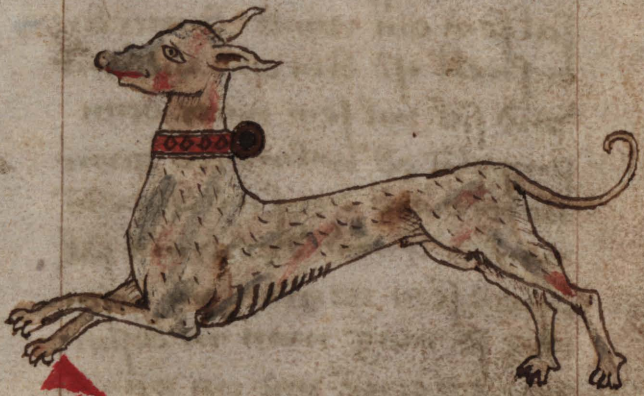
werd / Auch merck krümet
sich dem habich em ved' vn
prist doch nicht / die salt
du wol netzn an d' stat / So
schumpt si sem wider / prist
aber si halte / so sal man em
starcke nadel machn od' ha
ken vn nach d' leng dur
em steckn / Pristet si ab' yen
ab / So sal man si an stcrifftn
mit eine eysn das mit nass
vn salz sey bestrichn / Daz
rotigt dem m d' vedn / prist
si ab' m d' pfeyffn so sal man
ir em yleich nerne vn sal
die zu mass sneydn / vnd
stcrifftn mit leym / od' ma
stoss em yesterwurt vedern.

pey dem spulen vnd wart
das si recht vn ebn ste ab
prist die ved'n dem pluet
do sal man den stumpff her
ten lassn vnd schrifts an di
pfanffn em gantz veder gle
ichs r alb ee gesprochn ist
Mug ab' dez nit gesem / So
zuck si yn aus / ab mn du
nitt mit payffn wil so sal
man yngem gerstn chorn yn
das loch stossn

Merck deret d' habuis so
sal man in gemachlichs
halten an urbait vnd sul yn
gebn ems yungn treyn as
od lemlem az vnd gib yn
kuczel zu dem mal vnd offt

Und laß in oft paden vn hut
sem wol vbrigz wil er nicht
paden So seß in an den kege
el' bespreng en mit wasser
Im ist auch gar gut daz
das man im geb in dem as
ettwas wo wintzn Als zy
mey el' negelem el' muscat
zucker das gent im gute
kraft vnd pringt in wider/
Du salt merckn geswellent
dem Habig die fiez So my
ssthem rutn vn alpfaln'
vn nesln vn slechdornen
Und sneid die alsomprt in
em eren hafn vnd send die
alsamt alp lang vnz daz
es werd alz em drucken vnd

dan laß es erkalten vnd tu
dan dar zu altes siner vn
setz den habich auff ein fle
chten stam vnd smirb im
die filetz da mit vn den stam
da er auffe ste



Das ist von dem hundt
vnd vo dem habich

Du salt mirkin wer yeme
groß vogel vacht mit dem
habich / der sal sich dz hütin
das jm nicht wysse yee om
dem habich / Er sal dat zu
ziehin vn machin em hunt
der jm helffin kunne / d' hunt
sal sem em windt / Dwich diz
er snell ist dan ein and' hunt
vnd sal val sem nach dem
stuppeln od' halme / od' gruw
nach d' erd dz sind di pesti
varb d' hund / Der hunt sal
auch sem yemm vn gestu
ttig so magt man in dester
pas yelerne vnd om pringin
Der hunt ist pesse dan die
zeuch / man si lert oft pey

welffen nam dz habichts
zeit ist zu paissn / se doch
precht man si lercht' om
dem den hunt / Er sal mit
zu michel sein ob er den ha
bich trag / das er jm da mit
nicht ser schad /

Merck wer den lerne wil
der sal eine neme / der
ein taul junck sey dann jung
vnd auch nit gehezt sein d'
~~gehezt~~ gepaist habn so ist
er dester peff zu lerne / Auch
sal man den hunt dz ersten
zu aller zeit pessn gebn 10
vnd' dem habich / vnd sal in
pey d' stang stetz liegn flein

Vnd stet mit dem habich zo
ziehen/ wo man in treit/ vn
lern in daz er esse vnd' dez
habichs fuez vn aus seine
kloen/ pis er den habich
zehme vnd in mit lick alz
main// Darnach sal men
in mit ym furen auff daz
feld/ vnd laz ym ein gans
fur od' vo laussen vnd ler
in die payssn/ Wann der
habich gelernt hab/ vnd alz
man welle payssn reitten/
So sal zo erst ein' furen den
habich vn ein' den hant hal=
ten vnd' dem habich zwischen
dem pferdn an eine Winde
strick/ vnd sal bewaren daz

Der hunt sein hewpt nimmer
hab für dz Roß pis du er
auff sitze d' den habig fürt
das er den vogel recht seg vnd
nicht erstruck Wenn men
den habich gewirft vacht er
denn so sal er zu hant zu
kerne mit dem hunt vn sal
en vrst halten an dem strick
vnd sal mirben vil recht we
dir er den habich peyssen well
d' den vogel Peyst er den vo
gel so sal man in liepliche
halten vnd geb jm dar auff
kost ze essen so wers er vnd
vstet sich wol das er recht
hat geton Aber wil er ie
den habich peyssen so salu

in gahes wider zucken pey
dem strick / vnd stirf in gem
eichlich das er nicht ser der
stirbrick / vnd daz er zu dem
andern mal nicht dest vnge
mer pauß / Das sal mā offt
tun / das er den habich nicht
mer peiß / Wenn dz habi
chs man nū anyst sey wr
dem hunt / vnd das men in
wurft / So sal man den hut
ab eme strick lassn lauffen /
vntt dem habich / vnz das
er den hunt lerne an all sa
ick vnt dem habich pey de
steyrauff / vnd nydert nau
tn dan auff den habich //

Merck wil ein man allein

Pettin paysslin mit dem hunt
vn mit dem habrich / der sal
dem hund eine stick ziehn
in das maintpaint / nur ein
daumen elem lang / vnd sal
dem an das end knöpflin eine
frumme chnopff / vnd leg den
in den stegreiff vnt den fiz
vnd halt also den hunt vnt
dem habrich pis er in werff /
Auch magt men den vnge
lertin hunt also lerne auff
den habrich ze warne / Wil
mirk dich hunt hubin de
sitt / das si den vogel so ser io
schuttin das er dem hubig
wee tut / vnd das er den vogl
muss den vnsit lerne / Ei

wem sw den fuchs peyssent/
das sal man m auch gefrige
wirdn/ peysset er den vogel zu
lutzl das er dem habich nicht
helffe/ So sal man jm auf den
fezzl zessen gebn kes vn prot
vnz er en gn peist/ Auch sal
man kewarn das sich d' hunt
nicht vlig vn nit magter
werd/ Mark wann d' hunt
nicht anders gern sigt/ dan
das er auff den habich wat/
vnd fur das pfert nit kumpt
die weil d' habich nicht ist
gewerffn/ vnd wie oft me
das pfert vmb wirft/ vnd
wan men den habich nypt
so em hunt auff di onder/

das er die weil vmb lauffet
wan sich d' habich swingt
es sey den dez er erflig wo
d' hunt / vnd wo d' habich
dem hin kert / das er dem io
vast mit lauft / So ist er io
wol entholffen / Das ist gut
an chrome / Auch ist dez ge=
=lertn hunds recht / wan er
den vogel begreift / so sal er in
peyssen vnd zu d' erd drucken /
vnd ab d' habich den hunt
mit dem flug flug vnt die
augn / dez er dann mocht led
vnd ab d' habich dez vogels
mast / vn sezt sich auff dez
weld / So sal d' hunt da pey
liegn vnd sein hietten vor

Dem fren vnd wo den tren
hund wo d' habrig zu fliegt
da sal ym d' hunt vast mit
volgen darub ob d' dz erstn
vogels misset vnd nach ey=
nem ondn streicht das er
ym dem zu hilff mug kome
vnd was d' habrich greifft
das er ym daz selb helff be=
habn vnd ab d' habrich vo
mit dem vogel in daz wasser
viel das d' hunt den vogel
aus dem wasser träge vn vo
auch den habrich Merckn
ez ist pesser mit zwain hun=
en mit dem habrich dan mit
eyne vnd dorfz auch nicht
mer dem zwen fmen

Für allen den Grechstuck.
vnd für allen den pr
esten alles vederspils / Daz
gegent dez vederspil heysst /
Der vulck / Der sparber /
Der springen / So ez lawsig
od' vnreinig wert / So nym
d' pr di an den spindelpew
men wachssent / vnd der di
hand stoß die zu pulu' dunch
ein tuch / vnd temper ez mit
essig als dick alz ein mues
vnd da mit bestrich ez / des
morgens mit ein' vedn' an
all sein gefider / vnd sez es
an ein stat da is die Sune
alle tag an sthem / vnd gib
im hiner zu essn So get

dez gewirm wo ym / Dez zu
so furbit ez sich selb vn wirt
gesunt // So es vngericht sey
an dem payn od' andis wo /
So ym die payn geschwellet
So ny ein marck stain / vn
rab den zu stup / vnd nym
das stup dem yn ein tchuech
dar uber / vnd sneyd dem ve
derspil die kloe ab nahent
dez si ym plutt / vnd pind
ez auff ein tuch / vn laz ez
dar-auf stem xv tag od' x /
vnd gib ym die weilhien
zu ezzn so wirt ez gesut / So
du ez den nicht gehabn ko
mugst / so ny ein wenig gr
vnb spects / vnd se dar auf

em wenig pfeffers vnd daz
das gib jm ze essen l tag
od' vi vnd gew es alle taige
labz wasser dar an so wirt es
gesunt Wo es hertzsterchtig
ist so nym Benedictn wurtz
von mytzen vnd stoß si pande
zu pulu auff eine kazen flei
sch vnd gib jm daz zu essen
x tag od' ~~vx~~ xij om ein warm
men stat so wirt es gesunt
Wo ym d' stayn wechst od' so es
das es wirt Wo ny negelein
von pulu die vnd se daz pul
ser auf kazen flesch vn gib
jm das zu essen jx tag od' x
So wirt es gesunt Wo es mit
wol marosch noch mit recht

Hedern hub in d' mawrß / Do
nym lautter grieß vn̄ beleg
den in dem mawrß chorb auf
ein reynes pret / vnd setz jm
für reynes wasß jn eine schö
nen vatz / vij / tag ob' / vij / vnd
gib jm die weil zu essen huc
ner / Do bereitet er sich selb'
vnd wellistu en in dem wi
nt' mawssen / Do setz in auff
ein hamel ein' dawm elen
hoch / vnd strew vnt' in law
ttere hew ob d' wintt' warm
sey / vnd wo d' selbn̄ warme
bereit er sich selb' / vnd jm
auch die selbn̄ zeit andb'
nit zessen gebn̄ dan hüner
Auch merck sey der wintt'

kult/ So ist es alz wo̊n sey
n auf eine niedn̊ Hamel
vnd strew vntt̊ in lowtn̊
Pos mist/ so wert er sich selb̊
stbier kerait̊n/ vnd gib ym
Huener zu essenn

Ertzney zu Vederspil/

Für die haupreichn̊/ gib
ym ein safarnus vnd tu daz
aber dar ab/ vnd gib ym nit
das kornlein/ Ein habich ij/
vnd ein Sparbar ij/ Du ny
dan das wes aus den Pindn̊
vnd stoß ein trich in ein wa
rm wasser/ vnd drick daz w
asser aus dem trich/ vn̊ das

werz drucht durch das tu
ech in yedz nasloͤchel iij stut
vnd setz in auff ein stange
vn ase in int in iij vrn daz
tu distunt // Ob tu im in die
nasen loͤcher pressn sast Das
utreibit auch die reichn //

Item fuͤr die hertz reichn iij
Driaters vnd streich es ein
vederspil vndn an den gruͤne
als groz als ein arbeis vnd
laz in dann wol ziehn an ein
chuetzagl ob schaf poin oder
an ein kalbspain Das tu also
iij tag nach ein ander dez mor
gens vn dez nachts

Item ob ein vederspil hat die

platt in den ecken Die gew
vnen sie nach d'hetz reichen
So nym hallitzen stein vnd
trachen pluet den galitzen st
ain tu in ein wein vn tempe'
das trachen plut dar ein
Vnd tu jm dan in das maul
vn mit ein eichen zweck
vnd rawm jm das So gew
int er ein Pufen so rawm
ym dan die ruffen ab her a
ub vnd laz en stein drey
vr vnd gib jm dan ein gut
ab wo eine gesterwen darz nit
zeich sey Darz tu iij tag d'
morgent vn abentz

Item für lews Vly alten
hopfem vnd wenff stroe

mytzn vnd stoß es durch em
ander / vnd pad in dar ynne
vnd hiet d'ein vn gesnete
les das es yn nit dar ein bi
dd'sewd peffer scip in wem
vnd ein wenig lorber / vnd
mistis dan den selbn wein so
mit wassir / vnd pad in dar
ynn so vygent si all //

¶ Item wilt du sachsn mit eine
habirch groß / so as ym vmb
wesperzeit / vnd gib ym drey
pislein knoflauch in ein ge
wel / vnd gib ym also vil brot
flesch als ein dawm groß ist
vnd laß in ein vinst sten vn
stee auf smorgus mit samlt
dem tag vnd kert aus / so

smayst d' habich rem aus/
vnd wes er dem peyer da
laß in zu flieyn/ vn ůzew=
=ch ym nicht/

Ytem fur das Gweymem
nym ein seydn faden/ vnd
reich die aussern zwo wedn
an dem zagl/ vnd richt sy zu
oberhalb dez dachs/ Nd' ny
ein wolsneydens scherlein/
vnd zwick ym das sprigl ab
das er auf dem stens hat/ so
mag er nymermer gesw=
=ymmen/

Das ein sedurspil gen ker/ Bo
nym die pluemen dy wolle
tragn die man gn ab plest/

als die chind tuent vnd sich
erben schar/ vnd ny ein alten
hopffen vnd vnsß frawenn
mynzn vnd send daz/ dar
aus pad en/ vnd gib jm dw
eynen ab pod' gastrawnen
fleysch/

¶ Item ab dir ein vedrspill
vell chropff wirst/ so gib
jm ein wenigk kropflein vo
eine gastrawm zu d' nacht
nur ein ebnpristell/ vm dz
morgens leue air/ vnd dar
nach swayns vetlichs zwey
kropffel/ vnd wirst er daz
auch/ so ny ein hem ma
gen/ vn tue dar in gestossn
ingber vnd gib jm daz/ vnd

gib jm denn nach vogel / Vnd
laß in die klem poyndel auch
essen / vnd laß in sten iiij wo
So wirst er die poindel vn
wan er die gewirft / so asse in
nit jn ij vn / vnd gib jm
dan ab lene air / vnd den
nigsten gib in klem kropff /
vnd ste in frie auff So ge
winstu gut vederspil

Item fur den stein / Nym weg
rich sonne vn krebssen augen
vnd stoß es klem vnd tu es
jm auff das ac auf pritfle
isch So pricht s' stein /

Item ob das nit hellffen wult
vnd das er gar hart wird
smayssen / So nym vn varch

m Sond leg m an den kuck vn
ny ein federkiel vol vngen
uctus pawmöls vnd tue
ym den federkill ein weng
gar serberlich in daz ve
rd loch Sond plaß dem i den
federkiel den ny in dem m
unid vnd plaß ym das öl
in dem loch also ein gutn
plaster vnd dech auch mit
zu vast vnd laß m dem ro
stem ij vr vnd ase in dem
Sond gib ym m das at viij
tage allmal als oft du m
asest ein federkiel gestossens
zuckers chundady So chome
die stain all wo ym daz ist
pkiert

¶ Ein ander pewert christ
fur den stain / Nym eyn asch
zuo hant vol in ein saubern
zöber vnd gewiss schoins wa
ssir dar in / vnd lir es dur
ch ein anb / vnd lasz ein na
cht od' tag sten / So nim dez
wasser lautt / Nus dem selbn
wasser wasch das ie vnd
drink dez wasser nit aus
dem asse / vnd also das wider
spil / Das tue alz oft pis dez
widerspil wol gesmeyssn ie
mag / Oder nym ein weys
aus einn eyg vn zu slach
es dez vb alz dun werd alz
ein wasser / Dar i weich auch
das ab So ligt jm d' stain /

Item für die maygn wunn so
gib ym ein gantzn safferan
pluem von tristham So
gent die wunn wo ym/

Item wann ein vedrspil ab=
läutt So gib ym in wo dem
prattn weytrich den smaugn
samen den er an den chöll
lein hat so wirt er gesut/

Item wann ein federspil die
lewss hat So ny antipmet
gar klein gestossn vnd stre=
ich es dem federspil in alle
gelenchk vnd bindn in den
nack vnd auff den steus vn
bind den nasloch clem auff

dem gefriebel/ vnd gib jm ge
wässt ab so satt es jni mit
ob es in en chain/ vnd trug
in auch zu dem wasser das
tue vm all jar cristen so hat
er lang für den kensen fird/

Item wan du wild mit eine
habrich graß fachen So nj
Rittich den sneyd zu stcheyben
vnd leg die in ein wasser vn
laß ein tag dar jnn ligen vn
wasch das es aus dem selben
wasser/ vnd druck das wasser
mit aus den es/ vnd ysse den
habrich/ vnd reitt dan dez
morgens an die prust/ So
vacht er reyn vm Crenich

vnd em sparber kuphien
wan men ynb tiet /

Item für die haupreichn /
nym kautn vnd serwd di in
wein / vnd wan is wol hat
gesotn So äse das wednspil
mit zahem äse / vnd di weil
ez sichs äst so hab is auf d'
hart über die kautn vnd
deck daz heflem auff / Das
d' trampff den wednspil in
die nasloch' ye daz tu offt
So wirst das wednspil vn
sauk' Dring wo im vn wit
gesunt /

Item für die herzreich / ny
drey / spinnkom vnd trinck

zwischen vingr die schel
dar ab / und zedruck si dan
auf eim tisch mit eime me=
=sser / und tue si gar kruechsch=
=lich in ein pissel fleisch vn
em salz dar zu als groß als
ein hanf chorn / und darzu gib
dem vedrspil in / Das vtre=
=ibt yn die krich / dan so ase
in aus kalchskus / Ad' ny ein
pawmwoll vn druck die
in pawmöl / alz groß sam
ein haselnuß / und wie du
daz in das vedrspil pringn
maycht / So wirt yn pas / Nō /

Ytē nimck was du ein fedr=
=spil in yekst / So gib yn allwe=
=ly dar auff ein weis wayen

auff dem as/ daz treibt von
im zu dem wandloch/ so sme
ist er flugs vnd wirt ge
smut/ vnd treibt allw vnfl
ab von im //

Item ein wedrspil fur den
kranz wen er den hat/ So
vach im/ so hat ers an dem
huem ab vnd d' zung vnd
in den ecken/ vnd ist werb als
ein weiss wenstein/ So ma
ch ein schuflein vo holtz/ vnd
vach das wedrspill/ vnd tue
im das gesnebell auff/ vnd
stoch es gar serberlich ab/ vn
rosch das schufelein/ vn we
du ez also mayslich ab hast

genomen/ So wirt daz plu
ttn/ so nym ein pawmbol als
ein halb haselnuß/ vnd tüsi
n ein klein hülzlein/ vnd
pind ie vast an daz hülz
lein/ vnd trick di pawmbol
in ein labn wein/ vnd netz
die stat da mit/ da du dem
vedrspil ab genomen hast/ vn
dornach so sae in ein pulu
der in/ dat selb pulfer mach
also Nym ulaw Gerstn chen
gluch/ vnd tue ie in ein ding
dat mit faist sey/ vnd prem
ez zu eine chol/ vnd reib ie
gar klein/ vn penttele dich
ein tuch/

Item ob ein vedrspill eym

feder zu prech die du wild
schriften, So laß dir machen
schrift nadel, die chem ein
yeder nadler machen gros
vnd klem, Also nym ein
feder die d' geleich sey vnd
sneyd dy wed' die du wild
schriffen seuberlich ab, vnd
schneid dem die feder dy du
schriften wilt dau m tuch ab
als lang sy dem gehört Das
sie gnaw in ein and' gend,
So nym dem ein schrift na
dell vnd stich si in di feder
vnd truck pald wedn also in
ein and' an d' nadell, vnd
netz die nadl vn salz si
wan du si hm ein stossenn

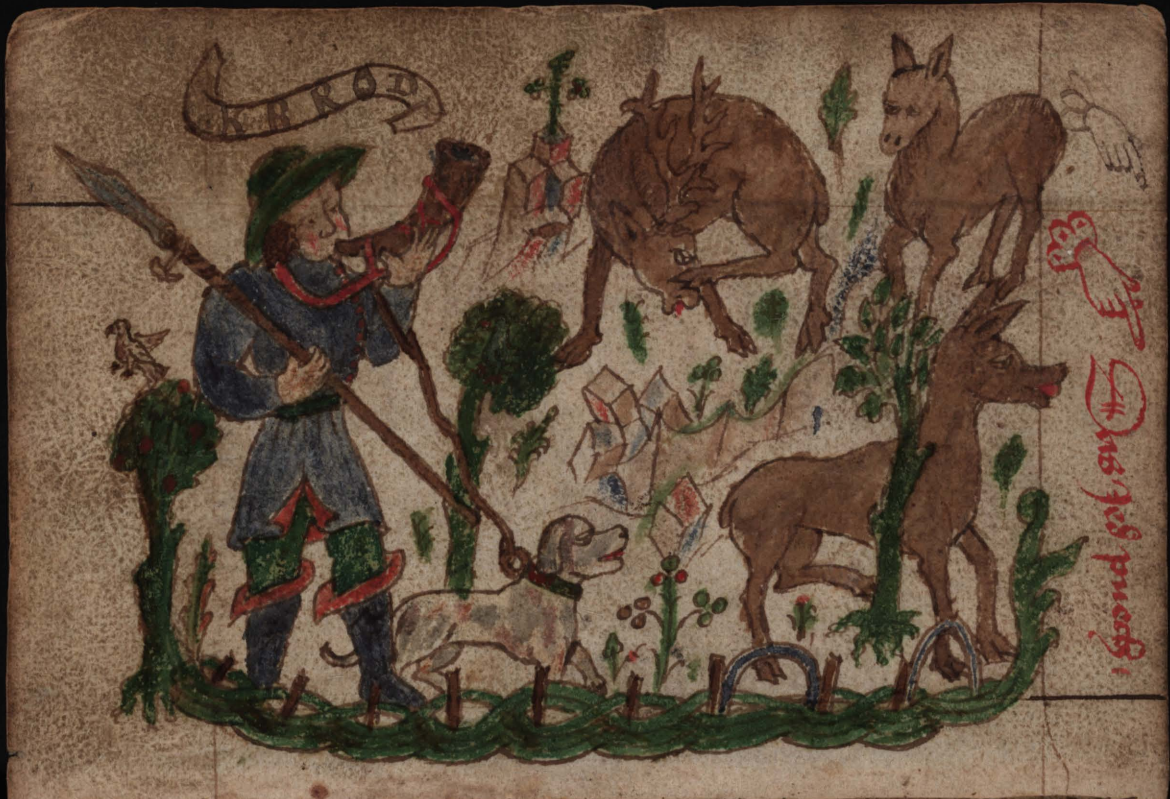
wild / Do vrost die nadell
in d' feder / Vnd leucht dez
dy veder fast wē ab prechen
wer / Do ny d' klein nadl
eme / Ist si dem hin hinder
posch ab prechen so ny dest
ein grosse nadl / ye fenir hin
hmtt ye ein grosse nadl /
Ist die veder dem in dem kiel
ab prechen / Do schneid ein
vedre die sich eben dur fug
vnd stoss dem in paide kiel
einen andn schiel / vnd stich
mit ein nadel durch die
schiel / vnd sneid dem den
faden sewberlich auff dem
schiln ab /

Item ob ein bedespil vndn in

den pallen gesnalt / So fag
en / vnd schneid ym das auf
so rint ez / Darnach wirff
ym pulu' dar m das mach
also / Nym aus ein peiser
lein da man yn hermitt / daz
sich dar m angelegt hat / das
stoß zu pulu' / vnd das wirff
ym dar ein / Vnd dan ß pen
ein trotti' aus ein ey zu ein
tzel / vnd dar aus trick daz
smalz / wann er gert smalz /
Da mit salb daz veder spill
am dem fiech /

Item fir die leutt hüm vum
si den gewyn / So gib ym ein
knoblauch / so sterbn die wur
m all / zu

Willt du mit ainn habich
groß fach vnd er mitt
gut groß fach willt so nim
drey oder funf parab
ctarn vnd tue dy ober-
swartz haut dar ab vnd
gib ims in dem ass vnd
reitt van stund aus vnd
pais first du in ij vrn
nach dem äsn mit ⁊ u paisen
so sterbitt der habich dar-
umb so fur am semtigen
vogll mitt dir dey binff
im fur da mitt er nit
sterb vnd sein bild verpirnt


K R ROD

Das puech le
ut puerv

vnd dirgen. Dez erstn̄ vne
man suechn̄ sull den hirsz
zu den rechtn̄ for weldenn
vnd da gens liget vm̄ an
stossent. Das sind vesten kochn̄
vnd hubem. Da ist ze wonn
ung vnne. Dez sind dy kor
ken die pesten gens. Ob' pey
disen gensen̄ saltu suchn̄ zu
recht. vnst den hirsz. Du
salt in auch auff prechen
suchn̄ fur den forweldem
da gent sy auch hein. Auch
salt du in suchn̄ auff dem

rechten haben in den veldn
da sind sy auch gn / kriech
sy auch zu den prunnen vn
an den kiesn da habent sie
auch vil wandlung / Diz
suchen saltu tun in d' wurst /

Dy prunst /

Wie hebt sich an wie du
in d' prunst den hirsch
sult suchen / Diez ersten saltu
in suchen wo du wilt auff
den foisten wiesen da sind sy
gern pey den hyrten / Du salt
sy suchen an den verhilgen /
Du salt sy auch suchen / wo
du wurst da yr gunck und
stand ist / vo eine wald zu
dem andern / Du salt sy such

zu den wingarten du ist gut
yr wonung pey / Auch salt
du sy suchen in den welden
auff den wegen / du salt sy
suchen an d' stunde / wo du
die waist / du ist allez wild
gut / hirsz vn hinden zu den
rechten primsen / Nu such
sy wo du waist da dy hirsz
gen sind / wann ich wil da
von mit mer lerne ||

Von hirs wandlung

Nde wil ich lerne wie
pey man hirs erkenne
sull / für die hinden / das
erst tuchen da von ich sagen
wil / Wo er von eim gantz

gut vnd sich gewendet hat/
so denkt er pald/ alz er für
sich in den walt wilt/ so er
wendet er em dem wald/ vn
tut eme wiedergang vn em
abspringt alz em hat/ vn get
dy forhultz hin vnd get in
daz holz/ da bestett er sich
vn beleyt da/ Daz zuchn
heißt dez hirss wandelung
wo du daz sichst/ so salt du
wissn daz es em hirß tuet/
dnach get d' hirss gn in den
engn pfadlein/ du pey saltu
eygntlich wissn daz er em
hirß tut/

Nu wil ich sagn vo den

hynden / wie d' warmbl ist / so
sy von dem hertz gant / So
get si fürsich in den walt / vn
sucht die dicken / vnd sleuft
vo ein dicken stauden zu der
andn / vn bestett sich da yn
ein dicke / Da pey salten mu-
cken / die es ein hind sey / wan
sy also vmb sleufft / die mag
ein hirs nit getuen / wan er
mues nur die weil ham dy
hind hat eine sprizigen fuez
vnd wan sy get / So get si mit
Rugentin fuez / vnd mit eine
slechten fuez / vnd hat eim ku-
rizn tritt /

Beslagen ahrieben /

Ich wil lerne erkenen dy

zuichen die em hirsz tut / der
erstin so em hirsz gen holtze
get / so nint er dez hirsz mit
den gehirn / das zuichen
hirsz dez gene nd od dez
wiedlins / Dez selbin zuichin
saltu gen genod man nem
man ez tut ehem hind mit
den orn / Auch saltu lugen
wo d' hirt gefurbit hat sein
gehirn an den pewmlem
und geslagen / wan er slecht
dick so er digk gefurbit hat /
Dez zuichin krist geslagen
du salt auch wissin wan em
hirt zu eine stierhaussen
chumt od' zu eine anwesi
haussin dez er dat gn mit

dem gehirn zu wirst das zur
irn hirst mächn

Ob tritt peytritt

Hie sal man wissn daz
ein hirs vester trit den
ein hynd vnd pey dem salten
mitn vn eigenschaft nem
man ez ist aus der massn gut
du salt auch luegn ein his
schreit wert dan ein hind dy
zwey knichn die pis gesagt
hym wo du die sichst pey ey
ander das ist ein gut zaichn
daz ab ein his sey Wo du ein
fant erspirst den his nam
er trit daz gras ab hlecht ab
ner ez mit eine schenfach
ab gesmetn vnd trit daz mit

den pallen hinten / vnd auch
allenthalben mit dem fuez /
das mag ein hind nit getue /
wan si daz gruc ab trit / So
zuermuidet si ez nur / daz zu
rechen haist d' ab trit / Du si
lt gan ein mucken vn lueg
wo du den so hinden fuez
pey dem rodn sehest / daz du
si gleich neben einand sigst
stan / vnd ein vnd fur den vn
dern sichst gan das ist ein ge
wisi zeichen / Wenn ez mag
chein hind nit tuen / daz gan
chen haisst d' pey trit / Daz is
du wo daz d' hind fuez pey de
rodern neben vn gleich stat / Vn
du daz zeichen sichst / So

magst du en wol insprichn
für ein brief ||

Phendern ob' vbereylin

Dis ist auch gut ein
gut gewrich zuchtn als
ich dir reg dich lerne dez
saltu gut ebn war nemen
wie du die vart erspuerst
Der hirs trit mit dem hin
dern fuez gleich in den wo
den das si an ein ind' stent
eben gleich als ob is nur sy
ein fuez ett man tritt er so
hinfür mit dem hindern
fuez das ist ausdermassen
ein gut zuchtn dez heist
dus plendn ob' vber eylin

welchs du wild vnd ma
gst ez wol also nemen. Wa
ez ist dauo das ez den vedem
fuez mit dem hindn plent
wan er mit dem ~~vedn~~ hindn fuez
für den vedn tritt. Daz ha
ist er eylin. vnd di hindt
tritt auch mit dem hinden
fuez in den vedn. als nicht
alz velchomlich als d' hirs.

Czwingen.

Aber wil ich dich lernen
gan ein gewis zuichn
der hirß get alweg mit
geslossn vn bezwunge fuez
das er nicht czwischn den
spald auf lert. Daz haist daz
czwingen. daz auch ein hind
nicht mag getuen. daz sy

den fuez alz vaste mug teslu
essn/ er ge entzwistn auff/

Vedemlein

Hye wil ich dich aber
lern wo eins grifi fuez
varz er gut zuchtn tut/ daz
sin mittn czwistchn dem spalt
auf get ein kleynus/ vn get
sin mittn durch den fuez/
recht glich alz ein fedemlein
das mag chem hund getuen/
Wenn d hindn fudern d'ise
grifi vn vngestchaffn/ Und
dy gutn maistlichn jager
glaubn an daz czuchtn wo
sy ez sehnt/

Faszlein

Hye wil ich sagn wo des

hrist zwingt. Wan d' hrist
zwinget den fuez alz vast im
en beslossn hat. So get im
wo an aus dem spalt ein bley
ding vn hart. Das ist dem
recht alz ein loß erschuffen
über ein wesslem. vnd ist
gewiß vn gut. vnd macht
den hrist sichtlich wol an
sichtn. wo du das zaichen
siehst. Nu get en mittn in
dem wesslem aus. kaust wol
in d' grosz alz ein haselnus
vnd ist dez synbel vn vnd
weyln krump. Es ist als
ein ar beis ettwan mym dem
ein ar beis. Dez zaichen
heißt das wasslem. vnd ist

gut vnd gewiss. Aber men
sicht ez gar selten vn nicht
offt.

Hie mirk wie des hirtz
fuez gestaltet sey. Er
ist forn stumpff. vnd dy sch
al gleich gewelbt. Recht
als ein schaufag. vnd ist d'
fues eine schaufag gleich
vorn. So ist er hinten spitzig
vn vngestaltet. Bey dissen
dingen sultu mirken. Das
ez auch ein hirs tut. Wan
chein hund hat fuez alz ein
hirs. Wan dem hirs ist d'
fuez zu lang vn prait.
So ist er der hunden churtz

vnd schmal//

Ich wil hie sagn von den
Rickn vn d' oberkloe// Der
hirs hat hinden grosse pal=
len/ vnd ist vo den pallen
vintz vm dy oberkloe weyd
vo emand? vnd schickt sich
auswertz/ wo er dy hert
rürt so ist vo rucht alz der
hab zwen darum dri hin
gedrückt/ vnd ist darz ober=
kloe strumpff/ Auch sind dem
hirs dy oberkloe hinten weit
darz ist alz ein gut zaichen/
woe du darz sechst/ So spricht
den hirs freilich an/ LLLL

Nye wil ich sagen wo d'
hindn obirkloe vn kigk
der hinden pall sind kleyn
vnd ist zwischn den pallu
eng/ vnd ist schutz von den
pallu pie vm dy obirkloe/
Das obirkloe d' hindn sicht
in wertz/ vnd ist drin vnd
spiczig vn klein Du wo sult
du merckn daz es ein hind
sey/ wo du daz sichst/

Aber wil ich dich lerrn
czwey geczeyge/ Dy der
hirs wirt/ vn dy hinde
nicht/ daz ist sunt parum
lauch vn slaugs/ Da pistu
gewiss daz sich schem hind
du von oisset/ Es sey dem zu

der zeit das dy hind trag
ein hirsz So mag sy sich
wol in dem vlaigs vraidn

Gestrencken

Aber so wil ich lern gar
ein gewisz zaichn / Wo
der hirsz hin get / So ist io sein
vart recht alz ir zwen seind /
vnd ist doch nur ein / Wan er
sich strencket mit den fiezzn vn
mit dem schrit vber einand /
So get dy hind nur slechtz
vnd sezt ir füsse gleich an
einand / Daz tut d' hirsz
nit / Wan er get allweg io
nur gestrencket / vnd daz
haust strengkn vnd ist gar

zaichn

em gut zauchn

Brunnen ad' purgkstal

Merck aber ein gut zauch
Der hirt slecht ge ad'
stand So muest er dy zauch
truen Da wo so mirk ein ad'
Hirz tirt hindn vn forn gle=
=ich in den hert Nu stiehwert
er mit den pallen hin fur den
hert Vnd czeugt an sich mit
dem fuesse eine michelin pue=
=ell Vnd wirt nur mitten m
dem fuez wo erd Vbe du den
puchel sergst Vnd dez er wo
vn hindn gleich getretn hab
So saltu czweifel han
dan dez es ein hirz gewesn

sey. Das haussent dy gruten
maist den grimmen. Daz ist
da von. Das er von mit dem
fuez den hert an sich zeugt.
Und hindn mit den pallen.
den hert dem wo vim stehewlt.
Da von mit ein pyel. Also
sprechnt tlich Jager ez ha
ssi das purchstal od' das
pyeln. Daz ist daum daz
es ist ein sinkel puchel. wo
du dy puchel sichst das tut
ein hirz vn ein hind. Da
vinst se ny dyser zaichn so
gut war. wamt ez das pe
st zaichn ist.

Insigell

Die hind mag kein pue
chel mit den fiessn nit
gemachn. Wann sy mag
nit getretn hindn vn von
gleich. noch den hert ziehn
anfich. noch wo ir gesther
ren. Wann sy got allwege
mir mit kugentn fuez vn
mit slechtn fuesn. Sy mag
auch nicht gemaln also
wolchomlich alz d' hirz. Von
ist auch ir fuez alwey vn
gestalt. vnd ir gemalt all
weg huelsig vn listig. wid
der hirz gemald. Wann d'
hirz in dem letdign herd le
ust. So stirnt er sich. wan
d' hert nasz ist. so wirft er

den schueg gemez von jm daz
zaichen ist gut. wan ez haist
des hirs insigel. wan ez ist
druon das er den gemmen
hat. vnd daz rademlein vn
daz fesslein. vn daz plend.
vn daz creylin. vnd alles
das ein hirs getuen mag.
daz stet dar jnne gemalt.
darum ist ez genant der hirs
insigl. wan men alles daz
dar jnne sicht. dy ein hirs
mit dem fuez tuet.

Ne wil ich sagen vo dem
belaz. wie daz geschai
ffen ist. der hirs gelab ist

groß eckecht vnd hat zepfl
ein vnd hengt vin ein vnder
gleich alz ein pat rost. vn
zu d' varst sleving dicker
dan ein spinbep. Auch ist
ez dicker synbel alz ein hu
ber wol ist ez dicker. So
ist d' hindn gelat synbel
vn klein kecht alz ein haiß
vnd kuegelein. Auch wo
d' hirt get pey d' hindn. so
get er alleg eynig neben
den hindn gestrengt alz
ob er zwen sind. So gend
dy hindn all nach emand'
wo wil er ist. vnd in eine
pfad. vnd auch peyeinand'

Das tut der hirs nit / d' get
allweg nebn en vnd hindm
nahnt / Pey d' peistkhaft salt
du mirkn daz es ein hirs
sey / wann er aymig get /

Nu mues ich lern wie
man ein hirs derkenen
sol wann er in eine schreben=
ten schnee get / Od' in Pey=
senten sand Od' in Peysenten
ertreich / So saltu nam ne=
men dez stistrietz / so stistreit
er vil weitt dan ein hind
vnd get alweg zestistrengkt
als ob ir zwen sind So stist=
eit ein hindt eng vnd get
slechtlich fur sich / Vnd

lueg daz heneez aus oder
auf dem keysentn sind o'
etreich des gleichs vo
dem gelait vnc daz gestoch
ssen ser ilz vo gestinck ist

Also mach dat ein heris
stille stet on ein stat ein
halbn tag Nym ein ding
hirsi scila o' meerzrisel
nent man ez auch Dar aus
pres den saft vnd in dem sel
ben saft vnacht haben o' gew
drey tag o' mit daz wilp
rat gen ezzit vnd daz selb
mistch vnd' end' ding di du
daz wilbprat mit wildeisn

Welst du ein gut jager
werdn So lag dem
lauft vast mit laithunden
Da wendistu manch hant
geteretn war dy sich dir
nicht volleichlichn mag
geschibn Sind pist vnudr
offen vn nit lasz So herju
gstu dez wild Wenn den
slaffentn katzn lauffent dy
mews nit in den mundt
sy gien dan auff

Wardspruch vom hirsch

Locka gut wetehan
So gestu auch dazan
Wol auf heut vnd pald
Das sein got gwaldt

Wol auf herr vnd dot
das macht dē hunt des pfthaff hat
Wol auf der tayb
dy gern lenn yez lay
Wol auf heart des namen
an den willen vnd an den zamen
Eppa wandna fristh vnd hant
So wert dir auch dein tayl
von den wartlewty
Hay an wartman
wa lauft d hund hin an
Er lauft zu der stund
ich hab wede jaget noch hunt
Der ande wartman
der lauft will vnd wall
dy gnetn hunt all

Ihe lauft vber do gruen
der hof mit gespalten fuess

Ich lies dort he klingen
Er wellt den hof vnd sein
hofe bringen

Ihe lauft er gray vnd tal
er hat ein recht an vil

Ihe lauft er wasser vnd grundt
der ist hof ist nodt kundt

Ich den wasser zu lay
Ihe ihe zue ihe ihe zue
welcher hent den hofl
aydt tue

So er erfilt wret
Ihe lauft hed zeyt er
zu fuss leyt er

Schue trag her in ein
und ayn das edl anhzat hin ein

Von dem swein

Wegestelle da yst her das swein
hiet dich liebe knecht es
wag wol ein ebr sein

leg dem hundt ein stro
so wirt das swein ruhe

Von dem pew

Wegestelle das yst he der per
uber do rauch und uber
do heitt es frist ein der
sich mit wat

her laufft de rauch und d rauch
der yst pew ast

Von dem hase

auch

Heut und morgen
sitz das hesslein ußpor

Hunde und stocken
sicht das hesslein in sein
grab rocken

Wert has auf wart
in da gras
Vrolich frisch vnglich frisch
do der vogel has wat in

Uf ain zimich czewsch stege ist
[illegible] zu der ze[illegible]

Vnser liebe frau leyt ain loß das sie
trantz kient in dem tempel verloß so bit
ich dich das du mir heint leyest
meine loß vnd thuest mir de ~~ersthem~~
~~werß als der sie vnd gesun als du kle~~
+ ~~das du mir last erstheme gelb vnd~~
~~rott durch deines lieben kines tott~~
+ V a ain glauben

6 Ist du ain gruetten
voglais mitt dem
schlaben sein so bartt dat du
ain gruten schlaben habst
vnd ain gruette beitte hutt
dy rechtt gemachtt sey
vnd an der mitt mitt dreien
kaisen vnd aus den selben
kaisen gemachtt hin aus
dar- auf das mitlein aus
vnd ein lauff vnd dan den
selben stuell fur-geschoben
est dy dir dein fues woll
pedechten dan du sitzest

so pedarfst du mitt gesmoz
zigen.
Se wan du belest zigen
nach prachvogeln ist
es in dem bald so wartt
das du am valpaum.
habst auf welcher seitten
du machst do van sich
pey 7 ge schritten und
sech dein mitell nebn
des ablobns von der
kutt iiij ge schritt auff
ein stockhlein oder bassen
van der erd und span hoch

vnd steckt nebn des
schlobens ain clw ver
ain stangl ein in der gröc
als ain kaiffstang in d
erd vnd naig d stang
gar ain wenig gegen
der hütt vnd das d
stant gar gslatt sey
vnd steckt dan hutt der
stang nebn des schlobns
pey der hütt ain kaucken
ast der pedeckt das d
vogll das eingichen mit
secken vnd steckt fur den

chlobw auch ain chlains
kauchs astlein so sichst
du kwlpt

Se findest du aber &
verzell auff ain bett da
du chain stang machst
yschabw so sey das inklein
obw auff &y bett mächst
du aber ain stang yschab
so steckt sy fur den chlobw
pey so ye schnittw bett
vnd naig &y stang ain
bening auf ain seiten so

sichest du aber Recht
so ban du zu grossen vogln
in dem bald hilt sichw so
hart das du auff aim
seitw ain valpawm habst
da van sich auch pey zo ge
schritten vnd stecht drey
stanten zbo vor nebn
den chlobn vnd naig sy gar
ain bering gein der hitt
vnd ain stang vor fur den
chlobn aus span lancht fur
den chlobn dy soll nitt
genaigett sein will du sichw

nach chlain vogeln in dem
balb so lucg das du ain
valpaum oder ain staudn
habst auf ain seitn von
dem chlobn zbain chlafter
lancht machst du vor
dem chlobn ain gar chlain
hzinlein kabn ist gucht
doch soll es zu nagst
vor dem chlobn ain span
lancht stecken und so sprach
sein das chain vogelein
dar auf hpsten mag. Ban
sy dar auf bolten sucken

vnd bey der groß oder
chlain vogell mitt dem
platt zu dir pringest
als palt der vall chum
so la dem platten sein vnd
kaitz sy mitt kispeln oder
hue du chomst pis du
vogell wider von dir welch
streichen
Ab wan sy dir mitt mer an
ainem sitzen auffsten wielt
so slach in der hutt du
hentt zu samen so fliegen
sy hin vnd wan sy also hin

geflegen sein so ste auff und
also tue alweg zu grosen
und cklain vogeln so
verspainstt du sy mitt
[illegible] die schlusst der
Roß jenuuni [illegible]
avecimaus der apo
[illegible] was nun ir [illegible]
15 zefallen in [illegible]
[illegible] dem Ros
[illegible]
nist [illegible] zu

Also stack chrambitt vogell
in dem Hirbstt und über
bittir mach dir ain
paum wo dy chrambitt
stan den smaitt aus
und lass dar an estt
dar am du leimspindell
gestosen mägstt in den
selbw stos leimspindell
wie vill du wils und
stos sy wan sich ain
vogell dar an stack
das dan dy spindell mitt

mitt dem vogell her ab
an dy erd vall und umb
den paum mach ain zaun
zbain span hoch das du
dy vogell itt verliest
oder zeuch ain net dar-
umb und unden in den
paum hach lockt vogell
und verdecke dy und
zu abrest in den paum
mach ain spin oder zbo
mitt totem fogelin dan
fuel dy pälg aus also

machtt zu auch chlam
voll und groß oder
wo pinchkhom ain vall
kaben faczen kom zu
nur gruczt pey und
lockh vogell kaczt

Kolb Schmidt

Die Überreit gehört
Vom Carl Büchsell der
minor gestüt wer ein
Kolb kann ein Schellen in der
Faust, die Büchsell ist all so far

1 in hubsche ordnunge wer
well kassen schiessen und
pissen und sy well zu veld
und zu holtz an hund vind
der tue also will du sy in
dem veld suchen so suech sy
gegen der sun auff gank
also wan du in ain veld
gestt oder reittest so lucks
mitt gestraütten augen in
das veld und tue ain laut
schray wo dan ain has in
dem veld sitzt der lott mit
er heb sich auff und lucks
was das sey und bruchtt
sich dan wider so reitt oder

ye fur in hin und her under
augen und tue mitt sam du in
sechstt so sichtt er vasst und
lott im gar nohutt gen und
wartt alles das der kumtt
von im auff sich ye

aber wan scharff kumtt sein so
suech sy in der kumttstill kumtt
heb und kam und hachu stain

kull du sy zu holz suechu so
suech sy auch geg der sun auff
gank und merckt ebn auff dy
vard ab du ain hasser under
augen sechstt so hatt er grab
und sparg strain an zu sechu

da pey erchen das es am
hass ist suechst du in aber
auff dy seitw an da ist er
vall da pey erchen in suechst
du in kindberg so ist er
am kremig sarzvall und
lizzt in den dichten hölzern
gar ebn under den stauden
umb gleich als der ethas
suech
auch wan es kengtt und
nas ist so suech sy in den
lautern hölzern so sign
sy gleich an dy paum und
gestuden den kurzen so
muest du gar ebn auff

lucz das du sy mitt über-
sichtt an der farb wan er
hatt nahen der rechten farb

6 ill du ain walff oder ain
fuchs in ainem velt perüen
das er sich schresen latt so
tue also wo du ain walff
oder fuchs in ain velt secchst
so stett fur in wo er sich
hin ober und tue gleich
sam du sem mitt secchstt das
tue also stätz aber er muss
an gestogray sein so treibstt
du es als lang piss das er
sich gleich gar niderlegtt

[illegible]

Herr gotwillkomb sey du was pringst du mir
schenck ein das heilig zaster vad pluet unsers
herrn und trink und gebe mir fur poser
und fur erlos und fur alle geschos das
mir heut kumb als weck nicht mincz
geschadt, als weck unsers lieben herrn vater
sein erst nicht mocht geschad das in
dicke mutter tung an sey azneyen
sunt heylig kunigyn pin nun der
gut gesang mich kumb heut der
heilig statenam unsers herrn gut gesang
mich kumb heut der heilig stata
mater unsers herrn gut gesang mich
kumb heut der heylig mart unser
lieben frawen gut gesang mich kumb
das heilig sack zaster vadt pluet
unsers herrn das der hut mich heut
und

Nim ain newe kessel und geuch
ain mass wasser dar in nym
ain sewl und sewlig als ain nelig
gesche mach und [illegible] dy sewl das
in dy [illegible] und das es wol sed
das mag essen auf ain aczay

Ich zw der lung vnser freawn ozy
punctz auf geprent vnd saluian zw der
leber auch auf geprent vt stagnutica
zw stuck was in dy zwey wasser ge
menigt vnd dar nach all drew in
wein gemengt vnd nicht getrunken
vnd am blatz stagnutica gessen

Ich zw den wunden wie dy sind
subent guertl in dem sunnbe
pletern vnd in dem wintek dy wurz
lein dy sol man stossen in ain mozser
vnd dar nach in ain kruecz da mit
der tauft mit da von ge vnd zu den
kruecz getan halb wasser vnd wein
vnd durch ain tuech gesuz als vil
er des trinken mag

+ In namen Jhs der da gestorben
ist auf dem + zw ierusalem das
er mit seinem pluet all sunder vnd
sunderin hat erlost von der hellis
chen pein vnd + wart geporn von
der rainen mutfrawn mariam +
vnd sancta katerina + vnd all got

heiligen † sanctus johanes der
dy wurtz zu gehort das der
pit zw dem almechtigen got das
der temet dy wunden thue ha
ilen verhail dy wunden vnd den
smertzen als der almechtig got
sein wunden hat gehalt pi dem
namen des vaters vnd des sun
vnd des heiligen geist sprich v pater
noster v ave maria am glauben
wasses hen funff wunden zu er
uf drew loffel fol nach ein ander
vnd vedeutt er dy so lant pi mir

Ithypent dir huesse vnd horn das
du als wenig zu bezichest als got
der her seynt wart nicht ze brach
do er ghint vnd erd beschuff pi
manen des vaters uf zu drew mall
Ganff trit durch den treit den got trat
do er an das heilig trentz trat vnd die
an all sein not v der want pi gottes
namen amen

Das sey mir heut im namen
des vaters vnd des sunns vnd
des heiligen geist ich westhwer
vnd vaßreth heut alle waffen
gut bey got vnd bey seinen he
ligen wossen varben plut vnd bey
seinen heiligen pittern leiden das
sy mich heut ch weder schwesch
stechen stachen noch sneiden sy
synessen auf mein leib als waich
sein als unser liebn frawn swaib
was da sy unsers liebn herrn ihy
crist ze nas der was waich vnd
gut sey mir heut ch fur alle
waffen vnd fuer all mein veint
gut das sey mir ch in gottes
namen amen

Das sey mir auch im namen
des vaters vnd des sunns vnd
des heiligen geist unser lieber
her

vater ihn zist der wardt ge
kreutzigt da selbs unschuldig
koffen farbs pluet sey mir ich
fuer alle waffen und fuer all
mein feint yuet amich unwasser
auch heut alle waffen meiden
das sy amich ich weder schessen
stechen slachen noch verneiden
dan mein waffen allain das
schneid fleisch und pain wein
ich das main ob es aber kam
auf meine haut so sey es zu
den andern genant mir unsch
auch mein feint und alle waf
fen nichts geschaden umtz das
unser liebe fraw mer ein sun
hab gezaugt das sey mir
ich heut zu gottes namen
amen

Ich ich hab mich heut vnnessen
mit den heiligen funff wunden
wil ich mich verspezen das
synd crist prot der waffen und
alle waffen der gesmidt wunden
und wunden nuessen mich nit
ze gewynnen vntz das vnser liebe
frau ein anden sun gewynnt
das sey mir heut in gottes
namen amen Ich nuess auch
heut als wol gesayent sein als
der wein und das prot das vor
dem bruster auf dem alter gese
gent ist mir kum auch kein
wasser vntz nicht gestad
vntz das vnser liebe frau ein
anden sun hab gewonnen in
gottes namen amen

Vf junge swalben aus ainen nest haim
lich legs in ain hafen vedekcht vnd setz
auff ain asch viij tag das niemant
noch selbs dar zu nicht gat pis an
den 9 tag so nemb ain hefen vnd
legt dy mast dye dy swalb zu sa
men eheren lotta legend in ain haff
vermacht mit haim vnd prendt dis
zu pulue vnd gibt das ein ist gut
vnd dy minder vertreibt auch alse

Vf Kauft ain hafen vmb ain d
frier ain d galitzen stan auch in
dem nam legt den galitzen stan
dar in auch in den nam gest
ein wenig wasser dar in auch
in den nam legt dy hernal
gestreichen zodt dar ein auch in
den nam macht von chalk
ain glut zu zing dar vmb auch
in den nam so sendt es 3 oder
4 stundt ader als lang er wolt

unsers herrn creutz | y mit mir mit meinem haubt |

+ das + unser frau sey mit mir
h mit meiner sell + mit meinen
augen + mit meinen hertzen +
mit meinen henden + mit mei
nen fuessen + mit allen meinen
gelider amen + unsers herren
creutz ist das ich h alltag an
pit + gottes creutz ist ain war
es hail + gottes creutz über wo
int das swert + gottes creutz
erlost dy pand des ewigen todes
+ gotes creutz kan nemat vbe
winden mit kainen waffen + gotes
creutz ist ain unkhaues zaichen
+ gotes creutz sey mein schirm
+ gotes creutz geb mir h alles
gluck + mit dem gotlichen
creutz sol ich h all zeit grein
got ker + gotes creutz nem
von mir alles vbel + gotes creutz
nem von mir dy weytz des
ewigen todes + gotes creutz hail
mich h und sey ewigklichen bey

Amen + ob mein + vor mein +
hinter mein + neben mein + wen
der leidig feind fleücht mich wa
er mich sicht + pi dem namen
des vaters + pi dem namen des
sunes + und pi dem namen des hei
ligen geist amen + casper + balt
hasar + melchar + amen

Durch das zeichen des heiligen
creutz erlos unser her uns von
unsen feinden Der schickt wir
pitte dich an crestus und sprechen
dir wol wen du an dem creutz
hast die welt Coletti her got
der du an dem creutz auff gestigen
pist und die finster der werlt de
leucht hast gerueh unser sell und
unsen leichnam gnedigliche zu
erleuchten O crestus ihs der du
uffstig pist zerstöre die lebentig
und die todn und die welt durch

+ das feur

Item ain ertzney den rossen so pu der
pust vnd der keren swint zum
ersten so las pu den kruff schmaltz
auf das leintuch Item kauff ain honig
oll vnd hanffwerck vnd schlacht dem
pferd ein vnd chauff ain lein oll das
da lautter sey vnd smir pu den pust
da mit achtag oder tzehen wan sy
dy gesthwulst ein ab gesetz hat so
nim kamillen eysenkraut swartz wu
rtz wolgemut pu ain hafen vnd
las sieden vnd pä das ros da mit als
lang pis pu dy gesthwulst weget dar
nach nym ain frischen swemer speck
vnd stoß den wol in ainer mozser
vnd schlach dem pferd ein Item laxoll
Item wan ain ros ins wader hat gestoßen
so nym lein vnd stoß in wol vnd
honig essich vnd wein vnd ain
wartz ancl vnd puce rossen pleme
vnd mach dar auf ain mueslein
vnd pintz dem pferd vber pu ainen
mueslein thuerch vnts an den kutt

Item Kayvol und honig ist wanter kraut
knaff platter den saft auf dy streff
und dar nach vzamspat und vene
dysch vlas zu puelser dar nach lar

Item Auf wunts oder heine wunts zu
palser ain flesch wasser wol gesotten
und dar auf ain sucz das wol
vber stoch posel und mach dar auf
ain aunsf und thu das pulue dar
vnder alle mit ainer salbas ge
wasch ist laroll oder lein oll

Item Käsen gepratten tzwoll auf gepunt
dar nach dy herzlein auf getorch

Item Oder nym salch und gatter von rel
bern mach ain unsflein dar auf

Item fur dy selsucht nym das slain
tenssl kraut und geb puch ze ess

Item Dy kotten sulbent puttl platter
geb puch ze ess

Item ayans eylis das kraut und dy
wurtz in wein gesotten das
warben zu trunken fur das flex

Item lex ain wortz auf ainen anpos
und nim ain stabes der warben
stin und ain keines truck

Item fur das mort dem rop under
den sen dy adex zu schlachen

Item tanen pech auf ain feuer wap
gelassen ain mal oder drey

Item mer j allan mer j holunrutz
gesotten in wasser

Item Nim iij ch fliessents wasser und
ij lot tahizy stain weis und saltz
als auf ain welsche nuss und thue
es in ainen neuen hafen und las
es halb ein sprech

Item fur dy flek oder rot under den
augen nym ain lot fuwell 2 lot wen
stain ein aye schalle vol zoss wasser
swir dich da mit

Item hat ain roß dy grusen so nym 8 lot
eintzyan & lot swebl vnd las dem
roß die spar ader vnd parch das selb
plut vnd du den eintzyan vnd du
ebl durch ain ander vnd gew dem
roß in den hals 3 morgen

Item wen ain pferd stechen ist so nym dy
spitzen von ainer wassen da mit ain
man erstochen ist worden pintz dem
pferd in den schoff ode an der zu

Item welches pferd sich nit wil lassen
pestlichen gen so vind zu ain
strut zu maul als ain tzam
zeuches fast zu oder nym ain
strut da ainer erhangen an w
worden ist pintt in ain tuch vnd
habe zu mit auf

Item wer ain rinnatz pferd hat der
nem kyzwitz kaltas vnd ain
kalch vngelestlt sendes alles vnd
wasch das roß da mit

Item wen sy ain roß reit oder stick an
ainen nagel so mach † vnd sprich
mit trost vmb sache ich dich ainst
mit trost vmb gezeug ich dich mit
trost heling dich zu dem namen des
vatters † vnd des sunes † vnd des hei
ligen geist † amen zu drein malen
vnd in † in ane ain glauben den sund

Item har zu mach so nym sneckn scott
oder swartz zu marcen nach dem
zu samen in ain neuen nylasts
hafen gesalb kuytast in dy erdt laß
verdacken 3 tag so wirtz als zu
wasser so bestreyt da mit dy stat

Item Nerodemus was ain heiliger man
der vnsers lieben herren ihu crist dye
heiligen drei nagel auß handen vnd
fuessen gewan also gwin ich dich pfell
mit stakel vnd mit eysen vnd mit
holtz zu namens vatters † vnd
des sunes † vnd des heiligen geist †
amen 3 stund nach ain ander vnd
sprich v † v ane ain glauben

Nim ein tolp pain eins menschen der von
amen erlöst durch posthait hin gerecht ist
vnd grabb in ain ewerstand nach der sun
vnter gang vnd sprich also Ich beswer
euch sogan vnd gropan durch das haupt
pedrog euchers fuesse vnd durch das rege
das er in seine hant hat vnd durch den
stul vnd herstbaft dar auf er sitz vnd
durch den gwalt den er euch gebn hat
auf alles gluck vnd alles spil das er mir
macht von dissen pain das ich hie vnter berg
abn vnd gelegt hab drew wurfl das der
auf falt vnd kumbt alles das ich berger
vnd nicht ain wider tail berget amen
vnd las das pain vber nacht balign vnd
des andern tags vnd die selbigen zeit ge
hin wider so winsn vnd sprich de stel zu ros

Ave gnedigen saligen bruder drey zu kurtze frist da
engegnet in unser her ihesus cristus wo welt er
hin saligen bruder all drey aus gen vnd
suchen ain kraut das fur all wundt gut sey
sprach ihesus cristus get zu gnad auf den berg
do stet ain kraut das fur all wundt gut se
ey westhofen gestoßen oder gehaut legt auf
legt auf dy wundn so ustet das pluet † sam
das kind der vor dem vntrauen mutter †
† zu ergen des vaters † vnd des sunt † vnd
des heligen creutz

Item Longing der jud der stach maria in
Land mit ainem ritterlichen spere pluet
ste still und pluet nymer pis nam des
Item ich pent dir mach das dre das fleisch als
wider sey als vorn herzu der man ist der
am pintag vor der pinen erst heist
Item peter nymtz zwicht pi ain saw müsch
fuer das rauchen der pain
Item wetzwart ich pent dir pey der kraft
gotz das du alle dy tuzent und kraft
mit dir pzingest auf der erden all dy
got der her gabn hat pi nam des vaters
Item Jn vnd ex vnd pi nam vater phy zust
wye ylaich thue hent ain toter menschn
gegen mir pist pi nam des vaters
Item gib ain almussn durch sand wolffgangs
willen von ain yeden
Item Sandtag hanns nyn dy warst wol
fuer worf guet ist
Item Der sandtag hanns abent dy pynsn
nach mir ohmdy lieber sandy hans
und frag vmb wye dy wild

Item nym ain schern vol wasser vnd geb
der meyd ze trinken vnd das raynt
den leibe vnd las den schern ste du
warst wol wo

Item chanst vmb ain pfeing pindt las
dy drew rannabt rabin oder
chnes selb ist

Item ge ain zist abent vnd nym das
zweiby vnd mach ain krentzlein
dar auf vnd ga zu der zist mest

Item esspan las ge bergen am palm tag
mit den palm du warst wol fr
wir dy stuck alle gmacht peyndt ze

Item nym ain tolb pain slahs ain du
warst wol wo hin

Item galitzen pluemen vnd kaes pluemen
vnd das lang kraut das in dem
wasser rint wol

Item paunkel legs in dye schuy ist

Item nym taschen kraut legs auch in dye
schuey das stalt das ander pringt

Es ist geboren ein man an all
man der sterckex sey wen der man
das ist der man der den tod am
creutz nam der selb mann greif
mich an vnd sunst kein man
In name des vatexs + vnd
des sunes + vnd des heiligen
geist + amen in pz in ane ain

So ein mensch gefangen wirdt
so sol der selb mensch oder ain
ander mensch fur in den selben
tag vnd nacht nichts esen noch
trinken in sand pantelon ex vnd
zu morgen ein mes lon sprechen
von dem heiligen an vziehen ex
wirt ledig mit ein wirdigen

Der fud cristi dy lantelaut maria
der puntfrawen das vdren allen
gotes heiligen der glaub der
heiligen cristenlichen kirchen das
sey mir hy heut vor allen vbl
amen am pz ain ane ain glaub

2